

Mit der Invasion bekommen wir auch Krankheiten geschenkt



Von INXI | Der patriotischen Wochenzeitschrift Deutschland-Kurier, liegt ein aktueller Bericht des Robert Koch-Instituts (RKI) vor. Dieser Bericht befasst sich mit den von Asylforderern eingeschleppten Krankheiten im ersten Halbjahr des laufenden Jahres. Demnach bekam das RKI von folgenden, meldepflichtigen Krankheiten seitens der Invasoren Kenntnis: Tuberkulose, Hepatitis (A-E) und Lepra. HIV, also Aids und Geschlechtskrankheiten werden ausdrücklich nicht erfasst! Insgesamt nennt das RKI die Zahl 786 der meldepflichtigen Krankheiten für das erste Halbjahr 2017 und geht derzeit von 40-60 Fällen pro Woche (!) aus.

Das sind allerdings nur die Fälle, die den örtlichen Gesundheitsämtern überhaupt bekannt werden. Das bedeutet, wenn der Asylant nicht bei einem Arzt vorstellig oder in seiner Unterkunft auffällig wird, erfährt das RKI nichts! Das Institut räumt daher selbst eine hohe Dunkelziffer ein, kommt aber zu dem irrwitzigen Schluss, dass ein erhöhtes Infektionsrisiko der Allgemeinbevölkerung derzeit nicht bestehe!

Skrupellos volksgefährdend

Wie das – trotz Dunkelziffer und Fakten? Ganz einfach; das RKI ist ein Institut des Bundes und damit Teil des Kartells. Auch international renommierte Wissenschaftler sind abhängig von staatlicher Förderung und dem Wohlwollen der Macht. Was für

ein Trauerspiel! Insbesondere dann, wenn man sich die Übertragungswege vor Augen hält: Tuberkulose wird durch Tröpfcheninfektion übertragen. Hepatitis durch Blut oder Sexualkontakte. Und was lesen wir täglich über das Gebaren der islamischen Invasoren?

Das Kartell hat jeden Skrupel, ob der organisierten Invasion längst über Bord geworfen. Plünderung der Ressourcen unseres Volkes*, Gefährdung der Gesundheit, Verlust jeglicher innerer Sicherheit, Aufgabe der Grenzsicherung bis hin zum Verlust von Identität und Heimat!

*Aktuell wurde auch bekannt, dass sich die Zahl der ausländischen Hartz4-Bezieher im letzten Jahr auf rund zwei Millionen verdoppelt hat....